NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.

Kongress
28. September 2019

im Toto-Lotto-Saal des
LandesSportBund Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 30169 Hannover

Beginn 10.30 Uhr

Rechenschaftsberichte, Anträge
und weitere Unterlagen

Stand 02.09.2019

Michael S. Langer Holbeinstr. 4, 38300 Wolfenbüttel

PRÄSIDENT
Michael S. Langer
Holbeinstr. 4
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/61346

Kongress 2019

20. Juni 2019

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde zum

Ordentlichen Kongress 2019
am Sonnabend 28. September 2019 um 10.30 Uhr
in den Toto-Lotto-Saal des LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10 in 30169 Hannover

herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 16. September 2018 (siehe Anhang)
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache
9. Jahresabschluss 2018
10. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
11. Entlastungen
12. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
13. Wahlen; zu wählen sind
    a. der geschäftsführende Vorstand
    b. der Vorstand
    c. ein Kassenprüfer
    d. die Vorsitzenden, Beisitzer und stellv. Beisitzer unserer Gerichte
14. weitere Anträge
15. Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2020
16. Zukunftssicherung des Schachs in Niedersachsen
17. Vorstellung des Lotto-Spitzensport-Projektes
18. Verschiedenes
19. Schlusswort

Mit freundlichem Gruß
Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung /Tagesordnung 2
Inhaltsverzeichnis 3
Stimmenverteilung Kongress 4
Mitgliederentwicklung 2010 - 2018 5
Protokoll des NSV-Kongress vom 16.09.2018 6
Rechenschaftsberichte
- Präsident 12
- Stellvertretender Präsident 15
- Referat Ausbildung 16
- Referat für Damenschach 17
- Referat Datenverarbeitung und Wertungszahlen 18
- Referent für Inklusion 19
- Referat Leistungssport 20
- NSJ-Vorsitzender 21
- Referat Öffentlichkeitsarbeit 22
- Referat Organisation und Verwaltung 23
- Referat Problemschach 24
- Schatzmeister (inkl. Jahresabschluss u. Etatplan) 25
- Referat Seniorenschach 36
- Sportdirektor 39
- Referat Spielgeschehen 40
- Referat Verbandsentwicklung 42

Ausschreibung der NSV-Einzelmeisterschaft 2020 43

Schatzmeister

Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den Kongress 2019 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 100 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden.
Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.
Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.
Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.455	15
II	Braunschweig e.V.	752	8
III	Südniedersachsen	672	7
IV	Lüneburg e.V.	963	10
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	734	8
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	865	9
	Stimmenpotential	5.441	57

Bezirk Nr.	Bezirksbezeichnung	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Änderung 2013	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	Änderung in %
	Jugend																
1	Hannover	331	324	346	10	356	-23	333	4	337	25	362	18	380	15	395	3,95%
2	Braunschweig	143	136	175	7	182	-16	166	-22	144	24	168	23	191	36	227	18,85%
3	Südniedersachsen	116	147	171	9	180	-12	168	-8	160	-30	130	4	134	17	151	12,69%
4	Lüneburg	305	300	291	1	292	-30	262	-16	246	-25	221	16	237	-10	227	-4,22%
5	Oldenburg-Ostfriesland	279	244	209	-3	206	-15	191	-12	179	-14	165	-5	160	17	177	10,63%
6	Osnabrück-Emsland	259	253	261	6	267	20	287	-24	263	-29	234	-7	227	-2	225	-0,88%
	Niedersachsen-Jugend	1.433	1.404	1.453	30	1.483	-76	1.407	-78	1.329	-49	1.280	49	1.329	73	1.402	5,49%
		Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Änderung 2013	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	
	Erwachsene																
1	Hannover	994	1008	1051	-26	1025	27	1052	6	1058	-2	1056	15	1071	-11	1060	-1,03%
2	Braunschweig	592	579	577	-11	566	-12	554	4	558	2	560	-28	532	-7	525	-1,32%
3	Südniedersachsen	532	513	518	18	536	15	551	-4	547	-1	546	-5	541	-20	521	-3,70%
4	Lüneburg	830	806	813	-10	803	-13	790	-43	747	4	751	-18	733	3	736	0,41%
5	Oldenburg-Ostfriesland	692	664	669	-15	654	-14	640	-37	603	-23	580	-13	567	-10	557	-1,76%
6	Osnabrück-Emsland	669	630	636	2	638	-11	627	-1	626	9	635	4	639	1	640	0,16%
	Niedersachsen-Erw.	4309	4200	4264	-42	4222	-8	4214	-75	4139	-11	4128	-45	4083	-44	4039	-1,08%
		Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012	Änderung 2013	Stand 31.12.2013	Änderung 2014	Stand 31.12.2014	Änderung 2015	Stand 31.12.2015	Änderung 2016	Stand 31.12.2016	Änderung 2017	Stand 31.12.2017	Änderung 2018	Stand 31.12.2018	
	Gesamt																
1	Hannover	1.325	1.332	1.397	-16	1.381	4	1.385	10	1.395	23	1.418	33	1.451	4	1.455	0,28%
2	Braunschweig	735	715	752	-4	748	-28	720	-18	702	26	728	-5	723	29	752	4,01%
3	Südniedersachsen	648	660	689	27	716	3	719	-12	707	-31	676	-1	675	-3	672	-0,44%
4	Lüneburg	1.135	1.106	1.104	-9	1.095	-43	1.052	-59	993	-21	972	-2	970	-7	963	-0,72%
5	Oldenburg-Ostfriesland	971	908	878	-18	860	-29	831	-49	782	-37	745	-18	727	7	734	0,96%
6	Osnabrück-Emsland	928	883	897	8	905	9	914	-25	889	-20	869	-3	866	-1	865	-0,12%
	Niedersachsen Gesamt	5.742	5.604	5.717	-12	5.705	-84	5.621	-153	5.468	-60	5.408	4	5.412	29	5.441	0,54%

Protokoll des NSV-Kongresses vom 16. September 2018 in Verden

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Michael S. Langer stellt fest, dass zum Kongress ordnungsgemäß eingeladen wurde, eröffnet die Sitzung um 10:40 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er die Ehrenmitglieder Wolfgang Berger, Klaus Gohde und Godehard Murkisch, sowie als Gäste Dr. Oliver Höpfner, 1. Vorsitzender des Landesschachbundes Bremen und Michael Koop, Vorsitzender der Sprecher der Kreissportbünde im Landessportbund Niedersachsen. Alle nicht anwesenden Ehrenmitglieder haben sich telefonisch gemeldet und lassen Grüße ausrichten. Er entschuldigt die Abwesenheit der Referenten Volker Janssen, Bernd Laubsch, Benjamin Löhnhardt und Dirk Rütemann.

TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute. Es wird stellvertretend für alle in den letzten 12 Monaten verstorbenen Schachfreunde an Gerd Hayen, langjähriger Vorsitzender des HSK Lister Turm sowie gerade in sein Amt eingeführter Referent für Senioren im NSV, und Gerhard Breitmann, langjähriger Vorsitzender des Hankensbütteler SV und 1. Vorsitzender des Schachkreises Gifhorn, gedacht.

TOP 3 Grußworte der Gäste

Michael Koop lobt die enge Zusammenarbeit der Fachverbände und der Sportbünde in den ständigen Konferenzen. Diese wird durch die kürzlich erfolgte Wahl vom Michael S. Langer zum Vorsitzenden der Sprecher der ständigen Konferenz der Fachverbände weiter intensiviert. Mit Blick auf die Präsidiumswahlen auf dem in Kürze stattfindenden Landessporttag hofft er, dass die von beiden Konferenzen gemeinsam nominierten Kandidaten der guten Arbeit des LSB weiteren Schwung geben werden. Den NSV sieht er gut aufgestellt und ist sich daher sicher, dass der NSV die strategischen Herausforderungen der Zukunft meistert.
Dr. Oliver Höpfner betont in seinem Grußwort die langjährige und für beide Landesverbände sinnvolle Zusammenarbeit. Er hofft, dass sich diese auch in Zukunft dynamisch weiterentwickeln wird. Er gratuliert Michael S. Langer zu seiner Wahl ins LSB-Präsidium.
Als dritter Gast war Dr. Sønke Burmeister, Geschäftsführer der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung eingeladen, der leider verhindert ist. Michael S. Langer dankt ihm in Abwesenheit für die finanzielle Unterstützung bei diversen Schachprojekten.

TOP 4 Ehrungen

Es liegen aktuell keine Anträge auf Ehrung vor.
Der DSB hat Peter Jürgens für seine Arbeit im Seniorenschach-Förderverein mit der Lasker-Plakette ausgezeichnet.
Auf der Vorstandssitzung wurden mehrere bronzene Ehrennadeln beschlossen, die in regionalem Rahmen überreicht werden sollen.

Der geschäftsführende Vorstand des NSV hat die silberne Leistungsnadel für Lara Schulze beschlossen, die mehrfach Deutsche Meisterin in ihrer jeweiligen Altersklasse wurde und erfolgreich an mehreren Weltmeisterschaften teilgenommen hat.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Der Referent für Organisation und Verwaltung, Jörg Tenninger, stellt die Stimmberechtigungen fest. Die Stimmenzahl des Kongresses setzt sich wie folgt zusammen:

38 Delegiertenstimmen
3 Ehrenmitglieder
16 Vorstandsmitglieder
57 Stimmen gesamt

Bei Wahlen sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt, sodass sich dann 41 Stimmen ergeben. Entsprechend farblich gekennzeichnete Stimmzettel wurden zu Beginn der Sitzung verteilt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit Tagesordnung wurde von Michael S. Langer am 14. Juli 2018 erstellt und über die Verbandsnachrichten „SinN“ und über unsere Webseite nsv-online.de veröffentlicht. Per Mail, bzw. teilweise per Post wurden die Bezirke und Ehrenmitglieder zusätzlich eingeladen.
Peter Jürgens stellt fest, dass der Punkt 12 (Entlastung des Schatzmeisters) entfallen kann. Der Schatzmeister ist Teil des Vorstandes, dessen Entlastung in TOP 13 behandelt wird. Bei diesem Top muss dann erst über die Art der Entlastung (einzeln oder en bloc) abgestimmt werden und dann im zweiten Schritt je nach Entscheidung aus der ersten Abstimmung.
Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung, wie per 14.07.2018 veröffentlicht, einstimmig genehmigt.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses v. 16.September 2017

Das Protokoll, welches in den Verbandsnachrichten „SinN“ vom Januar 2018 veröffentlicht wurde, wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 8 Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache

Die schriftlichen Berichte der Vorstandsmitglieder sind in der Kongressbroschüre veröffentlicht.
Michael S. Langer ergänzt seinen schriftlichen Bericht um die neuesten Wahlergebnisse der Ständigen Konferenz der Landesfachverbände. Er wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und ist damit Mitglied im Präsidium des Landessportbundes. Als NSV-Präsident war er kürzlich in Altenlingen. Die dortige Grundschule wurde vom DSB als „Deutsche Schachschule“ ausgezeichnet. Stefan Kewe ist Leiter der Schach-AG.

Jörg Tenninger verweist auf seine schriftlichen Berichte.
Volker Janssen ist entschuldigt wegen des zeitgleich stattfindenden C-Trainer-Lehrgangs. Michael S. Langer erläutert die Idee des Referenten für Ausbildung, eine niederschwellige Einstiegsausbildung zu konzipieren, welche die Bedenken vor der Übernahme von Verantwortung nehmen soll. Susanne Steiner bittet darum, dass bei den Konzepten immer auch an die älteren Menschen gedacht wird.
Dagmar Aden hat bereits drei feste Anmeldungen für die Frauenlandesliga. Abhängig von möglichen weiteren Mannschaften wird mit allen der konkrete Austragungsmodus abgestimmt. Die Frauenländermannschaftsmeisterschaft in Braunfels soll wieder beschickt werden. Dazu will sie bei den Leistungsspielerinnen intensiv Werbung machen.
Bernd Watermann verweist auf seinen schriftlichen Bericht. Manfred Tietze lobt die zeitnahe Abarbeitung der Mitgliedsanträge.
Stefan Kewe hat ein 4er-Team als niedersächsische Mannschaft bei den Weltmeisterschaften der Behinderten gemeldet. Die Finanzierung erfolgt über einen extra dafür gewonnenen Sponsor.
Für den entschuldigten Bernd Laubsch berichtet Michael S. Langer, dass Synergieeffekte im Leistungssport an der Schnittstelle zwischen NSJ und NSV in Kürze besprochen werden sollen.
Torsten Bührmann bedauert, dass durch zeitgleich laufende Veranstaltungen/Sitzungen nicht immer die Präsenz dargestellt werden kann, die wünschenswert wäre.
Zum schriftlichen Bericht von Benjamin Löhnhardt gibt es keine Ergänzungen. Zu dem Themengebiet Öffentlichkeitsarbeit merkt Manfred Tietze nur an, dass die im Jahresabschluss als „Druckkosten Verbandszeitschrift“ ausgewiesene Position korrekterweise „Herstellungskosten“ heißen sollte.
Holger Buck dankt seinem Vorgänger Godehard Murkisch für seine Mitarbeit im Problemschach.
Dirk Rütemann lässt seinen Dank an Claudia Markgraf für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses ausrichten.
Hartmut Weist berichtet von der SeniorenLänderMannschaftsMeisterschaft in Templin. Er lobt die Leistung der Teilnehmer, die einen krankheitsbedingten Ausfall kompensieren mussten. Bei den Blitzschachmeisterschaften erhofft er sich zukünftig mehr Beteiligung. Er dankt Bernd Watermann und Alfred Newerla für die Mithilfe bei der Durchführung der Turniere.
Jan Salzmann weist auf das hier zeitgleich im Niedersachsenhof stattfindende Endspiel des Dähnepokals hin. Für die LEM2019 sucht er noch Helfer.
Martin Willmann verweist auf seinen schriftlichen Bericht.
Claudia Markgraf verweist auf ihren schriftlichen Bericht.

TOP 9 Stand der Strukturreform

Michael S. Langer ruft in Erinnerung, dass vor zwei Jahren auf dem Kongress eine Zustandsanalyse durchgeführt wurde. Als Fazit wurde herausgearbeitet, dass es zwar eine Vereinskrise gibt, aber keine Schachkrise. Das Ehrenamt in Niedersachsen ist noch einigermaßen gut aufgestellt, nur wenige Posten sind unbesetzt. In Fortführung dieser Erkenntnisse wurde jetzt ein Brainstorming im kleinen Kreis durchgeführt, wie unsere Satzung geändert werden könnte, um für die zukünftigen Aufgaben flexibel aufgestellt zu sein. Spielbetrieb soll ermöglicht und nicht durch zu starre Re-

geln verhindert werden. Dabei sollte allen klar sein, dass in einem Flächenland immer eine gewisse „Unwucht“ besteht, diese kann nur gemildert werden, wenn wir uns von Grenzen freidenken.
In der anschließenden Diskussion fragt Peter Anderberg, wieso Abschnitt 6 überarbeitet werden soll. Michael S. Langer erklärt, dass dadurch der Geschäftsführende Vorstand gegründet werden soll, der in der bisherigen Satzung einfach als vorhanden im Text erscheint.
Susanne Steiner meint, dass die Einführung von Vereinsstimmen das Bezirkssterben beschleunigen würde. Weiter meint sie, dass ein Schwerpunkt des NSV die Sozialarbeit sein sollte.
Jan Salzmann antwortet darauf, dass der NSV schon jetzt viel im Breitensportsegment anbietet und führt exemplarisch den NSV-Grand-Prix und die Open der LEM an. Für ihn ist die Einführung eines Vereinsstimmrechts eine Grundsatzentscheidung, ob die Macht bei den Bezirken oder den Vereinen liegen soll.
Jürgen Meyer regt an, die Stimmenzahl an die Anzahl der Vereine zu binden.
Lukas Hoffmann stellt fest, dass große Vereine mehr Beitrag zahlen. Deshalb sollten sie auch mehr Gewicht haben.
Holger Buck befürchtet, dass dann jeder lieber für seinen Verein auftreten wird und nicht mehr Bezirksdelegierter werden will.
Manfred Tietze erinnert sich, dass früher die Vereine nur sehr wenig vertreten waren und dadurch die Bezirksvertreter immer in der Übermacht waren.
Rüdiger Dede überlegt, ob immer sofort ein Stimmrecht für Vereinsvertreter nötig ist, oder nicht auch ein Rederecht möglich wäre.
Peter Jürgens hält den zur Diskussion gestellten Abschnitt 10 (Streitfälle und Verstöße) in der bestehenden Form für nötig und wichtig, um das Strafengerüst sicher zu verankern.
Als Schlusswort postuliert Michael S. Langer die Hoffnung auch im Jahre 2040 noch als handlungsfähiger Verband mit handlungsfähigen Unterorganisationen zusammen zu arbeiten.

TOP 10 Jahresabschluss 2017

Michael S. Langer erläutert für den entschuldigten Schatzmeister Dirk Rütemann den Jahresabschluss. Zum in der Kongressbroschüre vorgelegten Kassenbericht gibt es keine weiteren Fragen.

TOP 11 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Jürgen Meyer erläutert die Prüfungen der Kassenprüfer. Peter Anderberg fragt wegen der Oberliga-Abrechnungen nach. Michael S. Langer erklärt, dass sich die norddeutschen Verbände als loser Verbund zusammengefunden haben, um die Qualifikationsplätze für die 2.BL auszuspielen. Da es in der letzten Zeit keine extra Treffen gab, haben sich die sieben Landespräsidenten, bzw. die Landesspielleiter/Sportdirektoren jeweils nur am Rande von DSB-Tagungen bzw. telefonisch abgestimmt.
Michael Oberbacher möchte die Rücklagen erläutert haben. Michael S. Langer erklärt die einzelnen Positionen, die zusammengefasst alle unter Berücksichtigung der

kaufmännischen Vorsicht erstellt wurden. Detlef Wickert erläutert zusätzlich die steuerlichen Aspekte.

TOP 12 Entlastung des Vorstands

Klaus Gohde übernimmt die Versammlungsleitung und lässt darüber abstimmen, wie der Vorstand entlastet werden soll. Es wird einstimmig für eine en Bloc-abstimmung gestimmt.
Bevor er über die Entlastung abstimmen lässt, dankt er dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit. In der folgenden Abstimmung wird der Vorstand en Bloc einstimmig entlastet.

Michael S. Langer übernimmt wieder die Versammlungsleitung und verkündet eine Mittagspause von 12:30 Uhr bis 13:35 Uhr

TOP 13 Wahl eines Kassenprüfers

Martin Sokor bleibt noch ein Jahr im Amt. Als Nachfolger für den turnusmäßig ausscheidenden Jürgen Meyer werden Peter Schafrick und Lothar Karwatt vorgeschlagen. Die Kandidaten stellen sich vor. In offener Abstimmung erhält Peter Schafrick 28 Stimmen und Lothar Karwatt 12 Stimmen. Peter Schafrick nimmt die Wahl an.

TOP 14 Nachwahl des Referenten für Seniorenschach

Hartmut Weist war nach dem Tod von Gerd Hayen am Anfang des Jahres kommissarisch vom Geschäftsführenden Vorstand mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Seniorenwartes betraut worden. Seine Wahl als ordentlicher Referent für Senioren für ein Jahr erfolgt einstimmig. Er nimmt die Wahl an.

TOP 15 Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben

Manfred Tietze stellt seinen Antrag vor. Da dieser aus zwei Teilen besteht (1. Senkung der Grenze für Mitgliederzahlen pro Delegierter von 150 auf 100 und 2. Erhöhung der Kumulierung der Delegiertenstimmen von 3 auf 5), soll über beide Vorgänge getrennt abgestimmt werden.
Michael S. Langer erklärt, dass sich für die Senkung der Mitgliedergrenze schon auf der Vorstandssitzung eine große Mehrheit gefunden hat. Die Ziffer 8.2 der NSV-Satzung wird daraufhin einstimmig wie folgt beschlossen: „Je angefangene 100 Einzelmitglieder in den Vereinen entsenden die Bezirke einen Delegierten.“
Michael S. Langer äußert dann seine Bedenken zur beantragten Erhöhung der Stimmenkumulierung. Er meint, dass die Bezirke sich bemühen sollten, Menschen für den NSV-Kongress zu mobilisieren. Bei 5 durch einen Delegierten gehaltenen Stimmen hätte ein Delegierter genau so viel Macht wie alle fünf anwesenden GeVo-Mitglieder zusammen.
Peter Jürgens vertritt die Auffassung, dass die Delegierten für die Bezirke stimmen sollten, damit ist es unerheblich, ob ein Delegierter drei oder fünf Stimmen vertritt.

Die offene Abstimmung ergibt 18 Stimmen für den Antrag, 34 gegen den Antrag und 5 Enthaltungen. Damit bleibt die Satzung in Ziffer 8.4 unverändert.

TOP 16 Weitere Anträge

Michael S. Langer beschreibt die chronologische Entwicklung zur Notwendigkeit der beantragten Beitragserhöhung. Außerdem erläutert er noch einmal die im Frühjahr im Vorstand besprochene Umstellung von referatsbezogener auf projektbezogene Darstellung der Rechnungslegung. Die Beitragsstaffel wird alsdann wie beantragt einstimmig angenommen.

TOP 17 Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 2019

Der bereits unter dem vorherigen TOP vorgestellte Haushaltsplan wird zur Diskussion gestellt. Jürgen Meyer möchte wissen, was der DSB mit den zur Bundesebene abzuführenden Beiträgen macht. Michael S. Langer erläutert, dass bei einem Haushaltsvolumen von rd. 1 Mio. € alleine 400 TEUR für Löhne und Gehälter gezahlt werden. Der Leistungssport ist mit rd. 150 TEUR dotiert.
Der Haushalt für 2019 wird wie in der Kongressbroschüre abgedruckt einstimmig beschlossen.

TOP 18 Vereinsförderung des NSV mit Mitteln der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

Michael S. Langer erläutert die Förderungsmöglichkeiten zur Vereinsförderung aus Mitteln der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Förderanträge vorher und nicht im Nachhinein gestellt werden müssen.

TOP 19 Verschiedenes

Michael S. Langer fragt das Plenum, ob der Samstag oder der Sonntag der bessere Wochentag für den Kongress wäre. Hierzu bildet sich spontan keine einheitliche Meinung. Manfred Tietze gibt zu bedenken, dass ein Sitzungsstart 11:00 Uhr für die Teilnehmer mit weiter Anreise angenehmer wäre als 10:30 Uhr.

TOP 20 Schlusswort

Michael S. Langer beendet den Kongress um 14:25 Uhr und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Gez. Jörg Tenninger, Protokollant Gez. Michael S. Langer, Präsident

Bericht des Präsidenten

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Auch in diesem Jahr gebe ich Euch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

- Ich habe in diesem Zeitraum an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen des **Geschäftsführenden Vorstandes** und des **Vorstandes** teilgenommen und diese geleitet. Die turnusmäßig noch ausstehende Sitzung des **Vorstandes** vor dem Kongress findet am 07. September in Lehrte statt.

- Ich war Gast aller **Vollversammlungen** unserer **Bezirke**. Im Rahmen der Versammlungen gab ich den dort anwesenden Vereinsvertretern u.a. einen Ausblick auf den jetzt unmittelbar bevorstehenden Kongress.

- **Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung** Für die Förderung unserer Vereine haben wir von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung einen Betrag in Höhe von 15.000,--€ bewilligt bekommen. Wie im letzten Jahr im Kongressbericht angekündigt, wurden mit diesem uns treuhänderisch zur Verfügung gestellten Betrag öffentlichkeitswirksame Maßnahmen unserer Vereine mitfinanziert. Auch war es uns möglich, die flankierende Unterstützung durch unseren beim ASC 46 Göttingen angestellten FSJ´ler aus dieser Förderung heraus zu finanzieren.

  Weitere in diesem Jahr durchgeführte bzw. noch durchzuführende Projekte sind:

  a. **Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen** (aus dem Topf Turnierförderung) mit einer abrufbaren Fördergesamtsumme von 11.000,--€
  b. **Förderung des Leistungsschachs in Niedersachsen** 10.000,--€. Zu Anfang des Jahres haben wir in Hamburg zwei Turniere für unseren nach vorn drängenden Nachwuchs angeboten. Darüber hinaus konnten wir die zweite Hälfte der Fördersumme für die Durchführung eines B-Trainer-Lehrgangs verwenden.
  c. **Etablierung eines neuen Spitzensportförderkonzeptes** durch **Rustam Kasimjanov** mit einer abrufbaren Fördersumme von 15000,--€. Vom 01. bis zum 03. November diesen Jahres findet in den Räumen der Stiftung in Hannover der Startup-Workshop statt. Wir werden die Konzeption sowohl im Kongress als auch in unserer Vorstandssitzung vorstellen.

  Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Vertretern der Stiftung für die jahrelange Förderung und die herausragend gute Zusammenarbeit.

  Ich freue mich mit Euch gemeinsam auf den Kongressbesuch von Dr. Burmeister!

- **Deutscher Schachbund:** Im Berichtszeitraum habe ich an drei Sitzungen des DSB teilgenommen.

    1. **Hauptausschuss am 01.12.2018 in Eisenach**
    2. **Kongress am 01.06.2019 in Magdeburg** (gemeinsam mit Jörg Tenninger, Jan Salzmann und Dirk Rütemann). Dirk wurde in Magdeburg für eine zweite Amtszeit als Kassenprüfer wieder gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

  Bei beiden Anlässen habe ich den NSV auch in der jeweils vorgelagerten Sitzung im **AKLV** (Arbeitskreis der Landesverbände) vertreten.

  Zu aktuellen Themen im **DSB** gebe ich gern im Kongress vor Ort Auskunft.

- Die Vertretung in den **Norddeutschen Verbänden** beschränkte sich im Berichtszeitraum auf wenige Mails und Telefonate.

- **Projekt Schachbasistraining für Lehrer und Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung**

  Das Projekt läuft weiterhin an vier Schulen in Salzgitter. Nach den Workshops mit allen interessierten Lehrern und Lehrerinnen und in den jeweiligen Schulen durchgeführten Einzelturnieren fand auch in diesem Jahr ein zentrales Turnier mit Mannschaftswertung in Salzgitter-Steterburg statt. Dieses Turnier leiteten der Geschäftsführer unseres Kooperationspartners Chessbase, Rainer Woisin und ich. Es war wieder ein anstrengender aber fantastischer Tag!

  Wir werden zur Nachhaltigkeitssicherung die Schulen auch in den nächsten Jahren sowohl mit Material als auch durch den Einsatz personeller Ressourcen betreuen.

- **Geschäftsstelle:** Ab dem Jahr 2020 haben wir die Möglichkeit, in Kooperation mit dem Niedersächsischen Turnerbund, erste Dienstleistungen des Verbandes in die berufliche professionelle Ebene zu verlagern.

- **LEM!** Sie läuft und läuft und läuft ☺

- **LSB:** Seit dem 07.09 des letzten Jahres bin ich Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Fachverbände im Landessportbund. In dieser Rolle habe ich Sitz und Stimme im Präsidium des LSB. Zur Unterstützung der hierfür zu leistenden Arbeit erhält unser Verband einen Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 20.000,--€ per anno. Diese Summe wird zu einem großen Anteil dafür genutzt, eine Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Turnerbundes zu finanzieren. Wie im Themenblock Geschäftsstelle beschrieben, möchten wir ab 2020 durch Einbringen einer Eigenbeteiligung in Richtung NTB Leistungen direkt für unseren Verband entwickeln und etablieren.

  Die Arbeit im LSB empfinde ich als spannend und abwechslungsreich. Bei vielen Terminen bei anderen Fachverbänden zeigen sich sowohl die inhaltlichen Überschneidungen als auch die sportartspezifischen Besonderheiten. Für unseren Fachverband bewerte ich den Ausbau eines zunehmend stabilen Netzwerkes als nachhaltig positiv.

Zurzeit befinden wir uns als Fachverband in der turnusmäßigen Überprüfung unserer Wirtschaftszahlen. Bis zum 30.09. müssen wir den uns vorliegenden Fragenkatalog abschließend bearbeitet haben.

- **Unser jung-dynamisches Team der Schachjugend** besuchte ich zur Eröffnung ihrer LEM auf Norderney und bei ihrer Vorstandssitzung in Vollversammlung am 30. Mai in Verden.

- **NSV-Grand Prix** : Unglaublich! Unsere finanzielle und personelle Unterstützung hat sich bezahlt gemacht. Die Serie boomt weiter und hat in diesem Jahr mit Langenhagen erneut einen neuen Ausrichter!

- **SinN:** Seit März 2019 haben wir mit Holger Buck einen neuen Redakteur, der im September seine dritte Ausgabe auf den „Markt" bringen wird. Vielen Dank an Holger für die umfangreiche und lückenlose (Die Mai-Ausgabe hatte 196 ! Seiten) Zusammenstellung unserer Aktivitäten.

- **Auszug Präsenztermine**. Ich habe im Berichtsjahr unter anderem die DSB-Vereinskonferenz in Berlin sowie mit einer Ausnahme die NSV-Grandprix-Turniere besucht. Weiterhin standen diverse bilaterale Gespräche sowohl intern als auch extern auf der Agenda.

- **Resümee:** Wir sind als Niedersächsischer Schachverband gut aufgestellt und sind in der Lage, die auf uns wartenden zum Teil sehr schwierigen Aufgaben anzupacken und zu bewältigen!
  Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Besonders hervorheben möchte ich diesmal Claudia Markgraf, die sich aus persönlichen Gründen erst mal aus der gemeinsame Vorstandsarbeit zurückziehen wird. Ich wünsche Ihr erst mal vor allem Zeit!
  Meinen Dank erweitere ich an alle, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum Kongress wünsche ich Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer
Präsident Niedersächsischer Schachverband

Bericht des stellvertretenden Präsidenten

Lehrte, den 20.08.2019

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Als Stellvertreter des Präsidenten habe ich an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

Im Herbst letzten Jahres habe ich die Fahne des NSV auf dem LSB-Sporttag in Osnabrück hochgehalten, da Michael S. Langer in seiner Funktion als Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Fachverbände im Landessportbund auf der Bühne seinen Präsidiumsplatz eingenommen hatte.

Auf der Frühjahrstagung des Gesamtvorstandes in Hellern (die von Hartmut Weist vor Ort gut organisiert wurde, Danke dafür!) war ich anwesend.

Die Bezirksversammlungen des Bezirks Lüneburg in Munster und des Bezirks Braunschweig in Gifhorn habe ich besucht und in diversen Gesprächen die aktuellen Themen des NSV erläutert.

Auf dem parallel zum Meisterschaftsgipfel in Magdeburg stattfindenden DSB-Kongress habe ich die NSV-Interessen als Delegierter vertreten. Über die spannenden Wahlen, die in einem Einzelfall erst Tage nach der Sitzung entschieden wurden, sowie auch über die nicht ganz zeitgemäße Verteilung von blauen und goldenen Bändchen für die Teilnehmer an der Abschlussfeier wurde in der einschlägigen Presse ja schon ausreichend berichtet.

Mehr als ein Dutzend Ehrungen für 25- und 40-jährige Mitgliedschaften konnte ich zusammen mit Michael S. Langer während der Jahreshauptversammlung des SV Berenbostel überreichen.

Gerne werde ich mich für eine weitere Amtszeit wieder zur Wahl stellen.

Jörg Tenninger

Bericht des Referenten für Ausbildung

Oldenburg, im August 2019

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

Mitte August hat der diesjährige C – TrainerInnen – Lehrgang begonnen. Mit dabei sind insgesamt 26 (!) SchachfreundInnen, ein absoluter Rekord. Der Lehrgang wird hoffentlich im November 2019 ein erfolgreiches Ende finden. 10 Schachfreunde streben eine Leistungssportlizenz an, 16 SchachfreundInnen eine Breitensportlizenz.

In den Wintermonaten Anfang des Jahres 2019 hat ein B – Trainerlehrgang stattgefunden, an dem sechs Schachfreunde teilgenommen haben.

Bereits im Januar hat das Referat in Zusammenarbeit mit dem Referat für Organisation der NSJ einen Jahresterminplan veröffentlicht. Neben den bereits genannten Lehrgangsangeboten beinhaltet das Ausbildungskonzept nunmehr auch zahlreiche Tagesseminare, die von allen interessierten SchachfreundInnen unkompliziert besucht werden können und selbstverständlich als Fortbildung zum Zwecke der Lizenzverlängerung angerechnet werden. Nähere Informationen lassen sich der Homepage entnehmen. Anmeldungen zu den anstehenden Veranstaltungen sind noch möglich.

Persönlich stehe ich im konstruktiven Austausch mit der Geschäftsstelle des DSB. Ziel ist es, einen aussagekräftigen Datensatz mit Kontaktdaten von inaktiven TrainerInnen zu erhalten und diese persönlich anzuschreiben (Mail). Sobald der diesjährige C – Lehrgang abgeschlossen sein wird, werde ich mich diesem Thema abschließend widmen.

Einen Schiedsrichterlehrgang wird es im Jahr 2019 nicht geben, der nächste Lehrgang ist für das Jahr 2020 geplant. Näheres dazu wird im Januar 2020 bekannt gegeben werden.

Mit den Planungen für den C – Lehrgang 2020 werde ich im November beginnen und die Einzelheiten im Januar 2020 veröffentlichen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die verlässliche und konstruktive gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schachsports in Niedersachsen.

Volker Janssen
Referent für Ausbildung im NSV

Bericht der Referentin für Frauenschach

Liebe Schachfreunde,

im Berichtszeitraum nahm ich an folgenden Sitzungen teil:

16.03.2019 Barsinghausen Spielausschuss
30.03.2019 Hellern Vorstand

Weitere Aktivitäten:

Fortbildung
Im März 2019 besuchte ich in Neumünster einen Lehrgang der Deutschen Schachjugend zur Schiedsrichter-Ausbildung und legte erfolgreich die Prüfung zur Regionalen Schiedsrichterin ab.

Frauen-Landesliga
Die Frauen-Landesliga Niedersachsen/Bremen ist in der Saison 2018/2019 mit zunächst drei Mannschaften wieder neu gestartet. Ich habe die Liga als Staffelleiterin betreut und war als Spielerin für den SC Papenburg dort auch selbst aktiv. Für die Saison 2019/2020 liegen zum Zeitpunkt des Berichts bereits vier Anmeldungen vor. Das ist eine erfreuliche Entwicklung.

Turniere
Die Frauen-Blitzmeisterschaft wurde im Rahmen der LJEM auf Norderney ausgetragen. Die Turnierleitung übernahm Jan Salzmann, so dass ich selbst mitspielen konnte. Mit 13 Teilnehmerinnen war das Turnier im Vergleich zu den Vorjahren sehr gut besucht. Die Siegerin Marine Zschischang wird Niedersachsen bei der Deutschen Meisterschaft 2020 vertreten.

Nach einer mehrjährigen Pause fuhren im Juni sechs niedersächsische und zwei Bremer Frauen als "Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen" zur Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände nach Braunfels. Ich habe das Team in Braunfels betreut und auch selbst mitgespielt. Das Turnier war wie immer ein Erlebnis, tolles Wetter, eine schöne Umgebung und einfach das größte Frauen-Schachturnier in Deutschland. Unser 9. Platz von 15 entsprach unseren Erwartungen und ist ein gutes Ergebnis, da wir sehr starke Konkurrenz hatten. Die Teilnahme im nächsten Jahr ist bereits in Planung. Interessierte Spielerinnen können sich gerne bei mir melden.

Moormerland, den 20. August 2019

Dagmar Aden

Bericht des Referenten für Datenverarbeitung u. Wertungszahlen

Liebe Schachfreunde,

was immer noch die meiste Arbeit macht, sind Anmeldungen neuer Mitglieder in den Vereinen, ohne dass der alte Verein sie abgemeldet bzw. auf passiv gesetzt hat.

Diese Anmeldungen lehne ich ab, behalte sie aber bei mir „auf Halde“ bis zur Abmeldung durch den alten Verein.

Wenn allerdings bis zum nächsten Termin (30.06. bzw. 31.12.) keine Freigabe bzw. eine passiv-Setzung des alten Vereins erfolgt ist, wird die Anmeldung des neuen Vereins gelöscht.

Ist der alte Verein ein Mitglied des NSV, könnte ich die Abmeldung im Bedarfsfall auch selbst vornehmen. Dieses vermeide ich eigentlich, um Fälle zu verhindern, wo ein Spieler evtl. ohne seinen Willen umgemeldet wird.

Es sollte im Interesse aller Vereine sein, Spielern den Wunsch nach Vereinswechsel, durch abmelden oder passiv Setzung, rechtzeitig zu ermöglichen.

Das Referat Wertungszahlen ist relativ problemlos.

Leider ist es ein Ärgernis, dass Vereine Mitglieder nicht in MIVIS anmelden, aber zu Turnieren schicken oder für Mannschaften melden.
Ebenso ist es anscheinend nicht so einfach, Teilnehmer mit ihrem in MIVIS erfassten Namen anzumelden. **Hierzu sei noch einmal auf die Sorgfaltspflicht des anmeldenden erinnert.**

DeWIS überprüft die Namen mit den erfassten Daten in MIVIS. Gibt es den Namen dort nicht (falsche Schreibweise ist z. B. ein anderer Spieler!), wird der so nicht gefundene Spieler von DeWIS für die anstehende Auswertung NICHT berücksichtigt.

Barsinghausen, 02.08.2019

Bernd Watermann

Bericht des Referenten für Inklusion

Liebe Schachfreunde,

Seit dem Kongress am 16. September 2018 in Verden habe ich folgende Termine wahrgenommen:

14.-22. Oktober 2018 in Dresden, Mannschaftsweltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung. Dort war ich sowohl als Betreuer wie auch als Spieler mit der NSV-Mannschaft aktiv. Wir, Marco Drewes (Brett 1) Sven Hagemann (Brett 2) Uwe Ritter (Brett 3), Stefan Kewe (Brett4) und Jarno Scheffner (Brett 5) erreichten dort einen guten Dritten Platz hinter Russland und Polen.

30. März 2019 in Osnabrück; Vorstandssitzung NSV

26. April 2019 in Hannover; Fortbildung beim LSB Runder Tisch Bildung / Inklusion

29. Mai 2019 in Hilter; Besuch der Werkstatt Hilter mit Simultanturnier (10-3)

22. und 23. Juni 2019 in Sögel; beim KSB Emsland Seminar Laufen und Inklusion

Folgendes ist geplant:

Treffen in Hannover mit Roland Kaiser (HSK Hannover) zum Erfahrungsaustausch

7. September 2019 in Lehrte; Vorstandssitzung NSV

28. September 2019 in Hannover; Kongress NSV

Für 2020 ist in Planung: Die erste inoffizielle niedersächsische Landesmeisterschaft für Menschen mit Behinderung.

gez. Stefan Kewe, Referent für Inklusion

Bericht des Referenten für Leistungssport

Liebe Schachfreunde,

Ziel des Referats ist es, spielstarke und ambitionierte Spieler bei ihrer weiteren schachlichen Entwicklung zu unterstützen. Hierzu gibt es Hilfestellungen für die persönliche Wettkampf- und Trainingsplanung und fördert die Kommunikation unter den Spitzenspielern.

21. September 2018
Sportwartetagung des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) in Hannover
U.a. Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung in Deutschland

01. Februar 2019
Anti-Dopingseminar in Hamburg
Im Zuge der Schachwoche vom 26.01- 01.02. mit IM-Turnier, Vergleichskampf und Trainingsseminar mit 8 Niedersachsen.

30. März 2019
Vorstandssitzung in Osnabrück

29.-30. Juni 2019
Leistungssportkonferenz Deutscher Schachbund (DSB) in Apolda

Weiter stand das Referat allen Schachspieler zu Fragen zur Anti-Dopingthematik zur Verfügung. Eine Veranstaltung zur Anti-Dopingthematik fand während der Veranstaltung „Meister gegen Talente“ statt. In den Trainerausbildungslehrgängen des NSV ist die Thematik Bestandteil.

Ausführliche Informationen zum Thema Doping sind u.a. unter folgenden Internetquellen zu finden:
NADA: www.nada-bonn.de
Gemeinsam gegen Doping: http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/
Deutscher Schachbund: http://www.schachbund.de/schach-doping.html

Bernd Laubsch
Referent für Leistungssport im NSV

Bericht des NSJ-Vorsitzenden

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde, liebe Eltern,

das letzte Jahr als Vorsitzender der NSJ war für mich ein sehr intensives und aufregendes Jahr, aus dem mir viele schöne Erinnerungen bleiben werden.
Bei der 4. LJEM auf Norderney hat sich gezeigt, wie gut der gesamte Vorstand im Team zusammenarbeitet und wie viel Freude diese Zusammenarbeit macht. Die Herausforderungen bei der Organisation auf der Insel stellen noch einmal höhere Ansprüche an die Koordination und Belastbarkeit der Ehrenamtlichen. Ein großes Dankeschön geht an das Team und den gesamten Vorstand für die Zeit (und manchmal auch Nerven), die sie in die NSJ investieren – ohne das Team wäre eine derartige Veranstaltung nicht möglich. (Wie gewohnt) war es rückblickend wieder ein sehr gelungenes Turnier, obwohl wir an einzelnen Punkten noch etwas besser werden können.

Ein weiteres Highlight war der Sieg bei der Deutschen Ländermeisterschaft 2018 in Würzburg. Mit dem Titel wird noch einmal hervorgehoben, welch hervorragende Entwicklung der Leistungssport in der Niedersächsischen Schachjugend in den letzten Jahren genommen hat. Maßgeblich dazu beigetragen hat unser bisheriger Referent für Spitzensport Daniel Prenzler. Für sein jahrelanges Engagement möchte ich Daniel ausdrücklich danken und ihm zu den erreichten Erfolgen gratulieren!

Ende Mai hat unsere Jugendversammlung einige Änderungen im Vorstand gebracht: Unsere Referentin für Mädchenschach Sarah Giesemann und unser Jugendsprecher Christian Polster haben den NSJ-Vorstand ebenfalls verlassen. Es freut mich, dass wir als NSJ für die drei jeweils kompetente Nachfolger gefunden haben: Marcel Kyas (Referent für Spitzensport), Hannah Möller (Referentin für Mädchenschach) und Inken Meijerink (Jugendsprecherin). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren und viele neue Ideen und Impulse im Vorstand.

Die LJEM stellte auch einige Neuerungen bereit, die unsere gesetzten Schwerpunkte deutlich machen: Das Seminarangebot für Mitreisende und Betreuer parallel zu den Runden wurde sehr gut angenommen. Sie waren der Startschuss für die neuen Angebote, die wir im Ausbildungsbereich machen wollen und werden. Doch leider finden nicht alle Ausbildungsangebote den erhofften Anklang: Die Juleica-Ausbildung parallel zum Kinderschachcamp musste leider aufgrund von zu wenigen Teilnehmern abgesagt werden. Die Wiederbelebung dieses Bereichs ist besonders wichtig, damit auch langfristig gut Ausgebildete Trainer und Betreuer sich um die Kinder und Jugendlichen kümmern können. Des Weiteren haben wir auf der LJEM zu einem Austausch mit den Jugendlichen eingeladen. Dadurch möchten wir die Wünsche und Erwartungen der Jugendlichen an die NSJ besser kennenlernen und verstehen. Für die Zukunft ist es in meinen Augen sehr wichtig, die Kinder und Jugendlichen besser einzubeziehen, damit wir auch zielgruppengerechte Angebote unterbreiten können und neue Ideen generieren. Der nächste Schritt ist, dass der Jugendsprecher von den Jugendlichen selbst gewählt wird – beispielsweise bei der LJEM. Dieser Vorschlag wurde von der Jugendversammlung angenommen und nächstes Jahr erprobt.

Besonders lobenswert ist außerdem die Aktivität im Bereich der Jüngsten: Sowohl das Kinderschachcamp als auch die LMM U10 (31.08.-01.09.) können in diesem Jahr rekordverdächtige Teilnehmerzahlen aufweisen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Vorsitzenden ist die Repräsentation der NSJ bei den übergeordneten Verbänden und Organisationen. So habe ich an den Sitzungen des NSV teilgenommen. Bei der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend haben diese Aufgabe Nicole, Philipp und Yannick übernommen. Dass alle Vertreter aus Niedersachsen unter 23 Jahre alt sind, wurde auch von der Deutschen Schachjugend positiv bemerkt und lässt mich als Vorsitzenden sorgenfrei in die Zukunft blicken.

Quadratisch-taktische Grüße,

Torsten

Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

Das zweite Jahr meiner zweiten Amtszeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit liegt nun hinter mir. Ich bedanke mich für die enge Zusammenarbeit mit Marcel Jünemann als Webmaster und den Vereinen und Vorstandskollegen, die mich mit zugeschickten Infos bzw. selbst hochgeladenen Texten unterstützt haben.

Meine Tätigkeiten umfassten insbesondere das Veröffentlichen und Verfassen von Artikel für die Webseite http://www.nsv-online.de.

Freuen würde ich mich in Zukunft über noch mehr Hinweise über Turniere und Schachaktionen aus den Vereinen. Es ist schwierig immer sämtliche Aktivitäten in Niedersachsen im Blick zu behalten und sich interessante Artikel zu überlegen. Von daher bin ich auf die Unterstützung von Vereinen sowie aktiver Schachspieler angewiesen. Gerne nehme ich Informationen (oder sogar bereits formulierte Textbausteine) über regionale oder überregionale Aktionen entgegen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im NSV

Benjamin Löhnhardt

Göttingen, 03.August 2019

Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung

Lehrte, 20.08.2019

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Man müsste eigentlich……

…ja, man müsste eigentlich mehr Zeit für die Tätigkeiten als Referent für Organisation haben. Dann könnte man sicherlich die Sitzungsprotokolle schneller fertigstellen, dabei noch den einen oder anderen Tippfehler bereinigen und sogar die Abarbeitung der verteilten Aufgaben nachhalten. – Allerdings sind wir nun mal alle ehrenamtlich tätig und knapsen unsere „Schachzeit“ von unserer Freizeit ab. Und das ist größtenteils auch gut so, macht dies doch zu einem wesentlichen Teil den „Spirit“ unseres Vereinswesens aus. Einer Professionalisierung einzelner Aufgabenbereiche sollten wir uns aber nicht verschließen.

…. Emails und Briefe intensiver lesen, um die vielen Informationen und Anregungen, die vom DSB, LSB und anderen Sendern kommen noch besser verwerten zu können. Das begrenzte Zeitkontingent zwingt dazu, eine strenge Auswahl zu treffen. – Allerdings kann das auch dazu führen, sich auf das wirklich wesentliche zu konzentrieren.

……die Mitgliederlisten durchforsten, um proaktiv anstehende Ehrungen vorzubereiten. – Allerdings sehen wir auch ein Großteil der Verantwortung für die Beantragung der Mitgliedsnadeln (für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft) bzw. des Ehrenbriefes (für 60-jährige Mitgliedschaft) bei den Vereinen, die einen viel engeren Kontakt zu ihren einzelnen Mitgliedern haben und daher manch wechselvolle Lebensgeschichte viel besser dokumentieren können.

…. sich intensiver mit der DSGVO beschäftigen. Hier rechtssicher aufgestellt zu sein, ist für unseren Verband eine Selbstverständlichkeit. Vieles aus der Verordnung haben wir auch schon umgesetzt. Der Entwurf der Verpflichtungserklärung wurde auf der Frühjahrstagung des Vorstandes kontrovers diskutiert. Letztendlich beschränkte sich das Delta der Meinungen allerdings auf unterschiedliche Betitelung der für unseren Verband handelnden Personen. Sind wir nun Mitarbeiter, Ehrenamtler, Referenten, Tätige, oder was? Ich danke allen, die die Erklärung in der vorgelegten Version unterschrieben haben und bin guter Hoffnung, auch die restlichen Zögernden mit einvernehmlichen Bezeichnungen von der Sinnhaftigkeit, aber auch Notwendigkeit überzeugen zu können.

….Anfang Januar bei der LEM2020 mitspielen! – Nichts leichter als das! Die Ausschreibung findet Ihr auf den letzten Seiten. Die online-Anmeldung ist freigeschaltet und die Starterliste füllt sich bereits langsam.

Jörg Tenninger

Bericht des Referenten für Problemschach

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Die offene Problemlösungsmeisterschaft des Niedersächsischen Schachverbandes wurde am 05. Januar wie üblich im Rahmen der Niedersächsischen Landeseinzelmeisterschaften ausgetragen. Dieses Jahr konnte endlich der Deutsche Lösenationalspieler und Problemkomponist Sven-H. Loßin (Schachdrachen Isernhagen) vor den vielfachen Lösemeistern Stephen Rothwell (Henstedt-Ulzburg) und Martin Söllig (SC Bad Salzdetfurth) seinen ersten Niedersächsischen Lösemeistertitel erringen.

Erneut gilt mein Dank Godehard Murkisch für seine Unterstützung.

Im Berichtszeitraum sind die üblichen Veranstaltungen durchgeführt worden, die zum Teil in der SinN und im Internet dokumentiert wurden:

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Südniedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2018 (Bovenden, 29.09.2018, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
  (Ich würde natürlich auch die Problemlösungsmeisterschaften für andere Bezirke ausrichten, aber bisher kam keine Anfrage.)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 05.01.2019, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Teilnahme am traditionellen Lüneburger Problemschachtreffen im März 2019

Auch an den Vorstandssitzungen des Niedersächsischen Schachverbandes im Berichtszeitraum habe ich teilgenommen und mitgewirkt.

Veltheim/Ohe, 23. August 2019

Holger Buck

Bericht des Schatzmeisters

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.
Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.
Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landessportbund überprüft (diese Prüfung läuft gerade).
Ich erstelle auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke.
Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen. Leider konnte ich im I. Quartal 2019 meine Tätigkeit aufgrund eines Sportunfalls nur eingeschränkt ausüben.
Im März 2019 habe ich zusammen mit dem Präsidenten die Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen besucht. Weiterhin habe ich an der Bezirksversammlung des Bezirkes 4 teilgenommen und die Siegerehrungen des Ems-Vechte-Cups in Lingen sowie des Wieste-Cups in Sottrum besucht.
Als Rechnungsprüfer des DSB habe ich am Kongress in Magdeburg teilgenommen und wurde für 2 Jahre im Amt bestätigt.
Am 30.06.19 wurde mir von der FIDE der Titel des „International Arbiter“ verliehen.

Finanzen

Die Bilanz und GuV sind diesem Bericht beigefügt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.
Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2018 auf 64.403 € erhöht, wobei das auf die Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten sind stark von unserer LEM gesteuert.
Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2018 war mit 55.113,21 € leicht höher als zu Anfang des Jahres. Auch hier Stichwort LEM in Verden.
Die Verbindlichkeiten des NSV bestehen wie auch im Vorjahr zu über 90 % aus Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern der LEM in Form der bereits eingezahlten Startgelder.
In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Verlust von 797,96 € ausgewiesen. Nach Herausrechnung sämtlicher Sonderposten schließt der NSV allerdings mit einem deutlichen Defizit ab. Deshalb meinen Dank an den Kongress für die Genehmigung der Beitragsanpassung.
Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2018 auf 74.111 €. Über die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 44.487,50 € wurden in 2018 an den DSB weitergeleitet, weitere

19.000,-- € an die NSJ. Die Beitragseinnahmen sind gegenüber 2017 weiterhin rückläufig aufgrund gesunkener Mitgliederzahlen.
In der G+V haben sich die „Sonstigen Erträge“ fast verdoppelt. Hier ist zu beachten, dass auch die Lotto-Projekte über diesen Punkt abgewickelt werden. Auf der Aufwendungsseite befindet sich unter „Sonstiges“ der fast ähnliche Betrag wieder.

Das laufende Jahr

Wie auch im Berichtsjahr 2018 ist im laufenden Jahr 2019 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu berichten.

Der Ausblick

Aufgrund der genehmigen Beitragsanpassung sollte bei sparsamer Haushaltsführung ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden können.

Schlusswort

Vielen Dank an alle Kollegen aus dem Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gerne stehe ich für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wildeshausen, 16.08.2019

Dirk Rütemann

Bilanz
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
auf den 31. 12. 2018

Konto-symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2017 €
10	Forderungen		9.290,00	6.360,00
13	Bankguthaben		55.113,21	51.835,00
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		64.403,21	58.195,00

Konto-symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2017 €
900	Vermögen	1.924,53		
901	Ergebnis	-797,96		
90	Vermögen		1.126,57	1.924,53
91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
921	Projekt Vereinsförderung	15.000,00		
923	Reg. Schiedsrichter Ausbild.	0,00		
924	AK Mitgliedergewinnung	500,00		
925	Dt. Jugendeinzelmeisterscha	0,00		
926	B/C-Trainer Lehrgang 2018	0,00		
927	LEM 2018	2.000,00		
929	Projekt Schachlehrer	4.800,00		
92	Zweckgebundene Rücklagen		22.300,00	17.455,00
93	Wertberichtigungen		0,00	0,00
14	Verbindlichkeiten		37.476,64	35.315,47
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		64.403,21	58.195,00

Gewinn- und Verlustrechnung
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
für die Zeit vom 01. 01. bis zum 31. 12. 2018

Bereich	Erträge	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2017 €
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge		74.111,00		74.988,00
	Umlagen		0,00		0,00
	VS-Gebühren		60,00		200,00
	Zuschüsse		9.996,35		20.631,00
	Spenden		0,00		0,00
	Erst. Druckk. Verbandszeitschrift		0,00		0,00
	Sonstiges		53.122,71		25.093,45
				137.290,06	
Vermögens-verwaltung	Zinseinnahmen		0,00		0,00
	Überschüsse aus Anlageverkäufen		0,00		0,00
	Auflösung von Rücklagen		10.155,00		3.000,00
				10.155,00	
Zweck-betrieb	Startgelder		10.020,00		10.009,00
	Bußen		1.646,00		1.540,00
	Protestgebühr		100,00		0,00
	DWZ-Gebühren		0,00		0,00
	Eigenbeteiligung Lehrgangsteilnehmer		780,00		620,00
				12.546,00	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Einn. aus gesell. Veranstaltungen		0,00		0,00
	Werbeeinnahmen		600,00		225,00
	sonstige Einnahmen		0,00		0,00
				600,00	
	Ausgleichsposten			797,96	9.635,99
				161.389,02	145.942,44

Bereich	Aufwendungen	Vorspalte I	Hauptspalte I	Bereichsspalte €	2017 €
Ideeller Bereich	Beitragsaufwand		44.487,50		44.962,50
	Zuschüsse		19.640,00		38.625,00
	Versicherungen		0,00		0,00
	Mieten		0,00		2.240,50
	>Löhne	0,00			0,00
	>Honorare	4.260,00			1.400,00
	>Fahrkosten Referenten	1.211,90			244,50
	>Spesen	415,00			734,40
	>Übernachtungen	2.551,00			25.469,83
	>ÖPNV	1.297,15			544,80
	>PKW	8.125,98			5.562,25
	>Telefon	484,82			589,92
	>Porto	68,30			59,84
	Aufwandsentschädigungen		18.414,15		0,00
	Druckkosten Verbandszeitschrift		600,00		1.500,00
	Bürobedarf / Kopien		510,49		941,08
	Lehrmaterialien		165,11		27,50
	Notar- Gerichtskosten		0,00		0,00
	Ehrungen		0,00		0,00
	Sonstiger Aufwand		48.112,51		4.682,92
				131.929,76	
Vermögens-verwaltung	Bankspesen		11,15		8,85
	Abschreibungen auf Anlageverm.		0,00		0,00
	Rücklagen		15.000,00		5.155,00
	Wertber./Abschr. Auf Forderungen		0,00		0,00
				15.011,15	
Zweck-betrieb	Startgelder		2.850,00		4.205,00
	Aufwandsentsch. Turnierleitung		0,00		0,00
	Übernachtungskosten bei Turnieren		4.056,00		1.363,60
	Fahrtkosten zu Turnieren		0,00		229,50
	Preisgelder/Pokale		7.542,11		7.395,45
				14.448,11	
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Raumkosten		0,00		0,00
	GEMA/Künstler		0,00		0,00
	Personalkosten		0,00		0,00
	Umsatzsteuer		0,00		0,00
	Wareneinkauf		0,00		0,00
				0,00	
	Ausgleichsposten				
				161.389,02	145.942,44

NSV Buchfuehrung2018 - EndversionErgebnis2018

NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.

Bilanz
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
auf den 31. 12. 2018
konsolidiert mit NSJ

Konto-symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2017 €
10	Forderungen		9.290,00	6.360,00
13	Bankguthaben		68.020,21	82.147,04
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		77.310,21	88.507,04

Konto-symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2017 €
900	Vermögen	32.236,57		
901	Ergebnis	-27.703,00		
90	Vermögen		4.533,57	8.236,57
91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
921	Projekt Vereinsförderung	15.000,00		
923	Reg. Schiedsrichter Ausbild.	0,00		
924	AK Mitgliedergewinnung	500,00		
925	Dt. Jugendeinzelmeisterschat	6.500,00		
926	Dt. Ländermeisterschaft Juge	3.000,00		
927	LEM 2019	2.000,00		
929	Projekt Schachlehrer	4.800,00		
92	Zweckgebundene Rücklagen		31.800,00	41.455,00
93	Wertberichtigungen		0,00	0,00
14	Verbindlichkeiten		37.476,64	35.315,47
16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		77.310,21	88.507,04

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
für die Zeit vom 01. 01. bis zum 31. 12. 2018

Bereich	Erträge	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge		74.111,00	
	Umlagen		0,00	
	VS-Gebühren		60,00	
	Zuschüsse		9.996,35	
	Spenden		0,00	
	Erst. Druckk. Verbandszeitschrift		0,00	
	Sonstiges		54.355,41	
				138.522,76
Vermögens-verwaltung	Zinseinnahmen		0,00	
	Überschüsse aus Anlageverkäufen		0,00	
	Auflösung von Rücklagen		10.155,00	
				10.155,00
Zweck-betrieb	Startgelder		93.602,51	
	Bußen		1.646,00	
	Protestgebühr		100,00	
	DWZ-Gebühren		0,00	
	Eigenbeteiligung Lehrgangsteilnehmer		16.992,50	
				112.341,01
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Einn. aus gesell. Veranstaltungen		0,00	
	Werbeeinnahmen		600,00	
	sonstige Einnahmen		0,00	
				600,00
	Ausgleichsposten			27.703,00
				289.321,77 0,00

Bereich	Aufwendungen	Vorspalte I	Hauptspalte I	Bereichsspalte €
Ideeller Bereich	Beitragsaufwand		44.487,50	
	Zuschüsse		640,00	
	Versicherungen		0,00	
	Mieten		0,00	
	>Löhne	0,00		
	>Honorare	4.260,00		
	>Fahrkosten Referenten	1.211,90		
	>Spesen	415,00		
	>Übernachtungen	2.551,00		
	>ÖPNV	1.297,15		
	>PKW	8.125,98		
	>Telefon	484,82		
	>Porto	68,30		
	Aufwandsentschädigungen		18.414,15	
	Druckkosten Verbandszeitschrift		600,00	
	Bürobedarf / Kopien		510,49	
	Lehrmaterialien		165,11	
	Notar- Gerichtskosten		0,00	
	Ehrungen		0,00	
	Verwaltung NSJ		6.267,23	
	Sonstiger Aufwand		48.112,51	
				119.196,99
Vermögens-verwaltung	Bankspesen		11,15	
	Abschreibungen auf Anlageverm.		0,00	
	Bildung von Rücklagen		24.500,00	
	Wertber./Abschr. Auf Forderungen		0,00	
				24.511,15
Zweck-betrieb	Startgelder		120.438,87	
	Aufwandsentsch. Turnierleitung		0,00	
	Übernachtungskosten bei Turnieren		4.056,00	
	Fahrtkosten zu Turnieren		0,00	
	Aufwand Lehrgänge		13.576,65	
	Preisgelder/Pokale		7.542,11	
				145.613,63
Wirtschaftl. Geschäfts-betrieb	Raumkosten		0,00	
	GEMA/Künstler		0,00	
	Personalkosten		0,00	
	Umsatzsteuer		0,00	
	Wareneinkauf		0,00	
				0,00
	Ausgleichsposten			
				289.321,77 0,00

NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.

Vollzug 2018

Stand: 01.07.2019

Referats-	Referatsname/	Plan 2018		Ist 2018		Plan 2017		Ist 2017		Plan 2016		Ist 2016	
Nummer	Haushaltstitel	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
30470110	Ausbildung		300,00		662,00		300,00		604,50		300,00	1.111,10	3.213,26
30470111	Ausbildungslehrgänge	10.000,00	12.500,00	15.180,00	9.274,87	10.000,00	12.500,00	3.420,00	3.974,60	7.000,00	9.500,00	13.372,00	17.867,62
30470130	Bezirke	74.500,00		74.111,00	576,25	75.000,00	600,00	74.988,00	664,80	76.500,00	400,00	75.883,75	786,70
30470140	Damen		500,00		175,00		500,00		921,92		500,00		150,00
30470150	Wertungszahlen					100,00	200,00			100,00	200,00		
30470160	Delegierte DSB		200,00		309,00		1.000,00	30,00	553,20				99,00
30470180	Ehrengericht		100,00				100,00				100,00		
30471100	Mitgliederverwaltung/DV	200,00	200,00	60,00	64,50	400,00		200,00	82,00	400,00	200,00	160,00	108,50
30471110	Finanzen	500,00	45.700,00	336,35	45.750,23	500,00	46.000,00	401,00	45.752,63	500,00	46.500,00	479,15	46.112,04
30471120	Verbandsentwicklung	1.000,00	2.000,00	15.000,00	16.312,55		2.000,00	1.164,00	2.737,99		2.000,00	150,00	3.605,19
30471130	Leistungssport	4.500,00	5.000,00		1.222,15		1.000,00	2.930,00	1.592,80		1.700,00	7.130,00	1.388,95
30471131	Kaderlehrgang	1.500,00	2.000,00			1.000,00	2.000,00			1.000,00	2.000,00		
30471140	Inklusion				206,20				88,90				
30471150	Nieders. Schachjugend		19.000,00	1.000,00	19.425,15		19.000,00	9.000,00	38.387,50		19.000,00	10.000,00	19.184,00
30471160	Öffentlichkeitsarbeit	500,00	2.500,00	1.100,00	685,32	2.000,00	3.000,00	725,00	1.633,54	3.000,00	6.000,00	4.500,00	3.766,02
30471170	Präsident		2.700,00	760,00	3.524,45		2.500,00		2.521,02		2.000,00	919,50	3.616,82
30471180	Problemschach		500,00		596,79		500,00		272,09		500,00		465,77
30471190	Seniorenschach	1.500,00	3.500,00		2.016,57	1.500,00	3.500,00	925,00	3.093,85	1.500,00	3.500,00		1.622,00
30472200	Spielausschuss		200,00		436,58		200,00		324,75		200,00		211,80
30472210	Staffelleiter		100,00		5,00		100,00		5,00		100,00		91,80
30472220	Turniergericht		100,00		11,15		100,00				100,00		13,52
30472230	Spielgeschehen	2.000,00	1.500,00	2.150,11	2.331,10	2.000,00	1.500,00	2.180,42	1.770,68	2.000,00	1.300,00	1.756,68	2.037,02
30472231	LEM	28.000,00	28.000,00	39.646,00	41.930,18	25.000,00	25.000,00	32.488,00	35.234,43	21.000,00	20.000,00	33.016,50	34.187,38
30472240	Organisation/Verwaltung		500,00	20,00	361,59		700,00	855,03	301,30		700,00	665,00	409,99
30472241	extern begl. Projekte			11.227,60	14.964,79			7.000,00	4.781,64			19.668,00	19.665,70
30472250	Vizepräsident		150,00		311,10		300,00		190,30		300,00		68,50
30472260	Sportdirektor		700,00		236,50		500,00		453,00		500,00		668,30
	Ausgleichsposten	3.750,00		797,96		5.600,00		9.635,99		4.600,00			9.471,80
		127.950,00	127.950,00	161.389,02	161.389,02	123.100,00	123.100,00	145.942,44	145.942,44	117.600,00	117.600,00	168.811,68	168.811,68

Haushaltsübersicht

	Haushalt 2019		Haushalt 2020		
Maßnahme	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Einnahmen**	**Ausgabe**	**Bemerkung**
1. Ausbildung		2.500,00 €		6.000,00 €	C-Trainer, Verlängerung
		2.500,00 €		**6.000,00 €**	
2. Spielbetrieb	25.000,00 €	27.000,00 €	33.000,00 €	35.000,00 €	LEM
		100,00 €		100,00 €	Ligen
		150,00 €		150,00 €	Blitz-Einzel
		150,00 €		150,00 €	Blitz-Mannschaft
		100,00 €		100,00 €	Dähne-Pokal
		100,00 €		100,00 €	Frauen-Ligen
		100,00 €		100,00 €	Senioren-Ligen
		1.000,00 €		1.000,00 €	Senioren-Einzelmeisterschaft
		300,00 €		300,00 €	Problemschach/Lösemeisterschaft
		300,00 €		400,00 €	Spielausschuss
		300,00 €		300,00 €	Int. Schnellschach-LEM
		100,00 €		100,00 €	Turniergericht
		100,00 €		100,00 €	Chess 960
	1.900,00 €		2.000,00 €		Einnahmen Spielbetrieb (Strafgelder, Vorl. VS etc.)
	26.900,00 €	**29.800,00 €**	**35.000,00 €**	**37.900,00 €**	
3. Sport		1.000,00 €		1.000,00 €	DEM
		1.000,00 €			DEM Frauen (nur in ungeraden Jahren)
		200,00 €		200,00 €	DEM Frauen Blitz + Schnellschach
		500,00 €		500,00 €	DEM Schnellschach
		300,00 €		400,00 €	Norddt. Blitz Einzel + Mannschaft
		500,00 €		600,00 €	Kadertraining (inkl. Anti-Doping)
					Konzeptionen
					Turniere (Turnierfahrt)
		1.500,00 €		1.500,00 €	Senioren LMM
		1.500,00 €		1.500,00 €	Frauen LMM
		6.500,00 €		**5.700,00 €**	
4. NSJ		**19.000,00 €**		**19.000,00 €**	

5. Verbands-entwicklung		1.200,00 €		500,00 €	Arbeitskreise
		1.200,00 €		1.400,00 €	NSV-Grand-Prix
		1.000,00 €		500,00 €	Vereinskonferenzen
					Familienmeisterschaft
					Tag der Niedersachsen
				1.000,00 €	Landesturnfest
		500,00 €		500,00 €	Inklusion
		3.900,00 €		**3.900,00 €**	
6. Sitzungen		1.500,00 €		1.500,00 €	Vorstand
		1.500,00 €		1.500,00 €	GeVO
		750,00 €		1.500,00 €	Kongress
		500,00 €		500,00 €	weitere Sitzungen
		1.500,00 €		1.200,00 €	Repräsentation
		0,00 €		0,00 €	LSB
		750,00 €		800,00 €	DSB
		6.500,00 €		**7.000,00 €**	
7. Projekte	11.000,00 €	11.000,00 €			GM-Turnier
	10.000,00 €	10.000,00 €			Leistungssport, Ausbildung
	21.000,00 €	**21.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	
extern begleitete Projekte					Schach als Fach
8. Verwaltung		1.200,00 €		1.200,00 €	SinN
				3.000,00 €	Geschäftsstellenleistungen NTB
		500,00 €		800,00 €	Büroauslagen
		46.000,00 €		45.500,00 €	Beiträge DSB
	81.000,00 €		81.000,00 €		Beiträge Bezirke
	8.000,00 €		14.000,00 €		Zuschuss LSB Niedersachsen
	89.000,00 €	**47.700,00 €**	**95.000,00 €**	**50.500,00 €**	

Ausgleichsposten

Gesamtergebnis:	**136.900,00 €**	**136.900,00 €**	**130.000,00 €**	**130.000,00 €**

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Geschäftsjahres 2018

Den Kassenprüfern Peter Schafrick und Martin Sokor wurden im Vorfeld der Prüfung per E-Mail die gesamten Buchführungsunterlagen mit allen Skontren und Erfolgskonten sowie die daraus entwickelte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zur Verfügung gestellt.

Im späteren Verlauf der Prüfung hat sich ergeben, dass der Begriff „Bilanz“ nicht gehalten werden kann und es sich letztlich nur um eine Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden handelt, wie es vom Finanzamt als Mindestunterlage gefordert wird.

Für das Zusammentreffen am 14.07.2019 in den Räumen des Schachklubs Lehrte konnten daher die wesentlichen Fragen schon vorher vorbereitet und dort auch beantwortet werden. Als weitere Prüfungsunterlagen lagen die Kontoauszüge und sämtliche Belege vor. Des weiteren konnte Einblick in die Beitragsabrechnung und die Abrechnung der LEM genommen werden.

Als Prüfungsergebnis bleibt festzuhalten:

- Banksalden sind korrekt in die „Bilanz“ übergeleitet worden
- Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig. In sehr geringem Umfang sind Abschreibungen erforderlich
- Die stichprobenweise Belegprüfung bestätigt die in der Buchführung aufgeführten Erträge und Aufwendungen. Die Verwendung für satzungsgemäße Zwecke kann bestätigt werden
- Die Mitgliedsbeitragsrechnung wird akribisch genau anhand MIVIS-Daten und LSB-Daten durchgeführt
- Die bilanzielle Darstellung der LEM-Zahlungen als Verbindlichkeiten ist unbedingt richtig, auch wenn es einem fairen Blick auf die finanziellen Verhältnisse des NSV entgegensteht
- Ein Controlling des Projektes LEM ist beim bestehenden Kontenplan nur schwer möglich. Hier ist eine Justierung des Kontenplanes erforderlich. Keinesfalls sollten große Beträge aus der LEM-Abrechnung unter „sonstiges“ verbucht werden, da so ein fairer Blick auf die finanziellen Verhältnisse verschleiert wird. Hier hat sich dazu noch ergeben, dass die Positionen die LEM-Übernachtungen betreffend, steuerlich nicht im Zweckbetrieb, sondern im ideellen Bereich aufgeführt waren, was so nicht richtig sein dürfte. Dieses soll künftig geändert werden
- Bei den ausgewiesenen zweckgebundenen Rücklagen handelt es sich eigentlich um Rückstellungen, um Fremdkapital. Ein fairer Blick auf die finanziellen Verhältnisse wird durch diesen Ausweis verschleiert. Letztlich verliert diese Bilanz hier ihre Berechtigung, „Bilanz“ genannt zu werden. Für eine Gegenüber-

stellung von Vermögen und Schulden ist dieser Ausweis jedoch vertretbar. Es bleibt aber festzuhalten, dass die Behandlung dieser Positionen unabhängig von der Bezeichnung korrekt erfolgt, auch weil hier meist noch eine Nachweispflicht gegenüber Dritten im Raume steht, die erfüllt werden muss und kann.

- Auch die Verwendung des Begriffes „Vermögen“ auf der Passivseite der Bilanz entspricht nicht dem Wesen einer Bilanz

Die Kasse des NSJ wurde in einem separaten Prüfungsvorgang geprüft

Nicht geprüft wurde die Konsolidierung von NSV und NSJ, da diese noch nicht vorlag

Das vorhandene Buchführungssystem ist ein sehr gutes Handwerkszeug, das eine richtige Bilanzerstellung ermöglicht. Durch unrichtige Begriffsbezeichnungen kann jedoch der Status „Bilanz“ nicht erreicht werden. Wichtig ist jedoch, dass die handelnden Personen mit den Positionen –unabhängig von der Bezeichnung - verantwortungsvoll und richtig umgehen. Dieser richtige Umgang kann hier auf jeden Fall bescheinigt werden.

Daher wird seitens der Kassenprüfer als abschließendes Prüfungsergebnis auch vorgeschlagen, den Finanzvorstand des NSV uneingeschränkt zu entlasten.

Martin Sokor Peter Schafrick

Bericht des Referates für Senioren

A) Die 27. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände im Schach 2018 hat vom 10. bis 16. September erneut im brandenburgischen Templin am Lübbesee stattgefunden. Erstmals gab es entsprechend der FIDE-Senioreneinteilung auch 2 Turniere: Eines in der Kategorie 50+ und eines in der Kategorie 65+. Die Beteiligung der Landesverbände war für die Organisatoren aber enttäuschend, denn es nahmen nur 7 bzw. 16 Mannschaften in den Kategorien 50+ und 65+ teil.
Wir waren mit einer Mannschaft in der Kategorie 65+ vertreten. Es spielten: Gerhard Kaiser (Hamelner SV), Jürgen Waldschläger und Prof. Dr. Christian Clemens (beide SC Braunschweig-Gliesmarode), Dieter Jentsch (SC Wolfsburg) und Jürgen Juhnke (HSK Lister Turm).

Runde 2:
Niedersachsen – Württemberg
D. Jentsch , Prof. Dr. Clemens (v.l.)

Runde 4: Niedersachsen – Sachsen
D. Jentsch , Prof. Dr. Clemens, G. Kaiser, J. Juhnke (v.l.)

(Fotos: Turnierseite)

Die Deutschen Senioren-Mannschaftsmeister der Landesverbände 2018 heissen: Württemberg in der Katgeorie 50+ (vor Rheinland-Pfalz und Hamburg) und Baden 1 in der Kategorie 65+ (vor Nordrhein-Westfalen und Württemberg). Wir konnten nach einem guten Start (Sieg und Unentscheiden) leider nicht weiter in der Erfolgsspur bleiben und endeten mit 1 Sieg, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen auf einem 9. Platz. Prof. Dr. Christian Clemens konnte aber einen Brettpreis gewinnen (Brett 4), wo er wie FM Clemens Werner (Baden I)und Rainer Öchslein (Bayern) 5.0 Punkte aus 7 Partien erreicht hatte.

Die 28. Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften finden vom 26.8. bis 1.9.19 in Gägelow bei Wismar statt. Wir starten wiederum mit einer Mannschaft 65 + und hoffen in der Aufstellung
Jürgen Waldschläger, Prof. Dr. Christian Clemens, Dr. Michael Cichy, Uwe Grimm, und Wolfgang Klettke
besser als im Vorjahr abzuschneiden.

B) **Die 52. Niedersächsische Senioren-Schacheinzelmeisterschaft 2019** fand vom 20. bis 26. Juli in Lehrte statt. Unter tatkräftiger Mithilfe von Jens Arban und Heinrich Bedürftig vom gastgebenden SK Lehrte konnte das Turnier bei 23 Teilnehmern (1 Teilnehmerin) reibungslos durchgeführt werden. Die Spiele waren trotz der teilweise großen Hitze hart umkämpft, die Remisquote äußerst gering.

Viele Spieler kamen aus dem Großraum Hannover. Auf der einen Seite erfreulich, dass dieses Angebot eines Seniorenturniers von den Spielern in der Region genutzt wurde; auf der anderen Seite hätte man sich durchaus auch mehr Spieler aus ferneren Regionen gewünscht, zumal der Bahnhof Lehrte vom Spiellokal nur gut 1000 Meter entfernt und damit eine beinahe optimale Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr gegeben war.

Jürgen Juhnke (HSK Lister Turm) wurde Niedersächsischer Seniorenmeister 2019. Damit setzte sich der DWZ-Favorit bei dieser Senioreneinzelmeisterschaft durch und konnte seinen früheren Erfolgen als mehrfacher niedersächsischer Jugendmeister und Niedersachsenmeister den ersten Seniorentitel hinzufügen.

Niedersächsischer Seniorenmeister 2019: Jürgen Juhnke

Zur Siegerehrung konnten dann auch noch NSV-Präsident Michael Langer sowie der stellvertretende NSV-Präsident Jörg Tenninger vom gastgebenden SK Lehrte begrüßt werden.

Teilnehmer der 52. NSV Senioren-EM 2019
(Alle Fotos: Jens Arban)

Niedersächsischer Seniorenblitzmeister wurde Ernst Abel (SVG Salzgitter), die Schnellschachmeisterschaft gewann Helmut Schau (SK Lehrte).
Weitere Details sind auf der NSV-Seniorenhomepage nachzulesen.

C) Am 16. Juni 2019 fand das Finale der **8. Niedersächsischen Senioren-Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine** 2018/2019 unter der bewährten Leitung von Bernd Watermann in Bad Bevensen statt. Pokalsieger wurde der SV Helmstedt

Sieger Helmstedt

Abschließend möchte ich mich -wie auch bereits im Vorjahr- bei Bernd Watermann, der die Vereinspokalmannschaftsmeisterschaft der Senioren hervorragend organisiert hat und bei Alfred Newerla für die ausgezeichnete Pflege der Homepageseniorenseite des NSV, recht herzlich bedanken.

Osnabrück 21. August 2019
Hartmut Weist

Bericht des Sportdirektors

Als Sportdirektor kann ich auf ein eher ruhiges Amtsjahr zurückblicken. Alle Turnierleiterfunktionen des NSV sind zuverlässig besetzt. Ich selbst habe mich um die Organisation und Nachbereitung unserer Spielausschusssitzung sowie um die Terminplanung gekümmert. Meinen Dank an dieser Stelle an unsere Frauenwartin Dagmar Aden, unseren Seniorenwart Hartmut Weist und natürlich unseren Referenten für Spielgeschehen Martin Willmann für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die LEM war wieder federführend von Jörg Tenninger sehr gut organisiert. Mit dem Schiedsrichterteam aus Torsten Bührmann, Nicole Manusina und Johann Limböck habe ich die LEM gemeinsam geleitet. Die Meisterschaft hat eine Größe erreicht, die sich sicher sehen lassen kann. Neben dem Schach ist die LEM inzwischen auch der zentrale Treffpunkt des NSV, bei dem sich Spieler, Funktionäre, Trainer und natürlich Freunde treffen und austauschen können.

Bei der Spielausschusssitzung wurde unter Anderem die Turnierordnung an folgenden Punkten geändert:

- Bei Mannschaftskämpfen kann im Einvernehmen die Startzeit geändert werden.
- Bei allen Blitzmeisterschaften (Ausnahme Senioren) wurde die Bedenkzeit auf Fischer Modus 3+2 umgestellt.
- Die Qualifikation der Spielerinnen zur DEM w wurde geändert.

Ich habe an den Sitzungen des NSV GeVo, des Vorstandes und diversen Telefonkonferenzen teilgenommen. Darüber hinaus gab es viele Gespräche mit Vertretern der Vereine, des LV Bremen und mehreren Bezirksvertretern.

Als Delegierter habe ich am DSB Kongress teilgenommen.

Gemeinsam mit Michael S. Langer möchte ich während der nächsten Saison die Kontakte mit den anderen Nordverbänden intensivieren. Ziel sollte es sein, unsere Oberligen auf ein festeres Fundament zu stellen.

Jan Salzmann

Bericht Referenten für Spielgeschehen

Liebe Schachfreunde,

im Berichtszeitraum nahm ich an folgenden Veranstaltungen teil:

16.03.2019	Barsinghausen	Spielausschuss
30.03.2019	Osnabrück	Vorstandssitzung

Mein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern Stefan Ewert und Jan Salzmann, die mich bei den Blitz- und Pokalwettbewerben vertreten haben.

Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen: Die Saison verlief ohne größere Probleme, aber es gab einen Rückzug aus der Landesliga vor der ersten Runde. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Staffelleitern Niels Dettmer, Uwe Daleszynski und Peter Quasigroch.

Landesmeisterschaft: Das Organisationsteam unter der Federführung von Jörg Tenninger hat wie gewöhnt hervorragende Arbeit geleistet. Das Meisterturnier konnte Tobias Vöge mit 5,5/7 gewinnen.

Blitzwettbewerbe: Die *Blitzeinzelmeisterschaft* fand am 08.12.2018 in Oldenburg mit 24 Teilnehmern statt. Sieger wurde Felix Hampel, vor Tobias Vöge und Hannes Ewert.
Die *Blitzmannschaftsmeisterschaft* fand am 01.12.2018 in Hameln mit 14 Mannschaften statt. Sieger wurde MTV Tostedt I vor Hamelner SV I und HSK Lister Turm.

Schnellschachmeisterschaft: Die am Tag vor der LEM durchgeführte Meisterschaft hatte 116 Teilnehmer. Für die am 21./22. September 2019 in Neumark/Oberpfalz stattfindende Deutsche Schnellschachmeisterschaft haben sich Torben Schulze (Platz 1) und Tobias Vöge (Platz 2) qualifiziert und zugesagt.

Pokalwettbewerbe: Die Teilnehmerzahl der *Pokal-MM* hat sich bei 31 Mannschaften eingependelt. Im Finale konnte sich SV Werder Bremen (Ausrichter) gegen Hamelner SV durchsetzen.
Der *Dähnepokal* wurde zentral in Verden ausgetragen. Das Finale gewann Michael Othmer gegen Robert Süling.

Ergebnisse

Sie erhalten hier einen Überblick über die im vergangenen Jahr durchgeführten Schachveranstaltungen und deren Ergebnisse sowie der Platzierung der NSV'ler auf Norddeutscher bzw. DSB-Ebene. Die vollständigen Ergebnisse sind in „SinN" und im Internet zu finden, so dass sie hier nicht mehr abgedruckt werden.

Mannschaftswettkämpfe: SV Lingen ist als Tabellenführer mit 17 : 1 Punkten aus der 2. Bundesliga Nord aufgestiegen.
Aus der Oberliga Nord-West ist Hannover 96 abgestiegen.

Dähnepokal: Michael Othmer verlor in der 1. Runde gegen GM Poetsch und belegte am Ende Platz 25. Uwe Rick schied in der 1. Runde nach Stichkampf aus und erreichte Platz 17.

Pokal-MM: In der Vorrunde am 26./27.01.2019 (Gruppe 1) verlor SV Hellern in der ersten Runde gegen SC Zitadelle Spandau.
MTV Tostedt (Gruppe 3) besiegte in der ersten Runde SF Hamburg und verlor in der zweiten Runde gegen SF Berlin.
In Gruppe 4 gewann SV Lingen in der ersten Runde gegen SF Essen-Katernberg und danach gegen die DBSB-Auswahl
In der Zwischenrunde am 16.17.03.2019 (Gruppe 3) verlor SV Lingen gegen Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen, den späteren Deutschen Meister.

Blitz: Bei der 41. *Norddeutschen Blitzeinzelmeisterschaft* in Hamburg belegte Tobias Vöge den 4. Platz, Bernd Laubsch den 17. und Paul Martin Wielebinski den 22. bei 30 Teilnehmern.
Bei der *Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft* errang Tobias Vöge den 20. Platz (30 Teilnehmer).
Bei der *Norddeutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft* in Berlin belegte MTV Tostedt den 2., SK Nordhorn-Blanke den 12., HSK/Lister Turm den 13. Und Hamelner SV den 14. Platz (30 Mannschaften).
Bei der *Deutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft* errang MTV Tostedt den 4. Platz (26 Mannschaften) und ist damit für die DBMM 2020 qualifiziert.

Deutsche Einzelmeisterschaft: Niedersachsen wurde von Christian Polster vertreten, der mit 4,0/9 auf Platz 19 landete (32 Teilnehmer).

Martin Willmann
Referent für Spielgeschehen
Niedersächsischer Schachverband

Bericht der Referentin für Verbandsentwicklung

Rechenschaftsbericht für die Saison 2018/2019

Liebe Schachfreunde,

aus privaten Gründen konnte ich mein Amt als Referentin für Verbandsentwicklung im Zeitraum Februar bis Juni 2019 nicht ausüben. Diese Monate fallen ausgerechnet in den arbeitsintensiven Zeitraum, in dem insbesondere die Turniere des NSV-Grandprix zur Vorbereitung anstehen.

Daher muss ich ehrlicherweise gestehen, dass ich abgesehen von den Teilnahmen an Sitzungen und Telefonkonferenzen des geschäftsführenden Vorstands nichts Nennenswertes in meiner Amtsausübung vorzuweisen habe.

Die von mir bisher übernommenen Aufgaben wurden von Michael S. Langer koordiniert und auf mehrere Köpfe verteilt. Ich danke den Kollegen für die Unterstützung während meiner Abwesenheit und verabschiede mich damit in den (vorrübergehenden) Funktionärs-Ruhestand. Auf dem diesjährigen Kongress werde ich nicht wieder zur Wahl stehen.

Osterode am Harz, August 2019
Claudia Markgraf

Landeseinzelmeisterschaften 2020

http://nsv-online.de/LEM/

Datum
Donnerstag 02.01.2020 bis Sonntag 05.01.2020
MT, A-, B-und C-Open 7 Runden, Schweizer System

Ort
Hotel Niedersachsenhof
Lindhooper Str. 97
27283 Verden/Aller

Ausrichter
Niedersächsischer Schachverband e.V. (NSV)

Teilnahme-berechtigung
Open: Alle interessierten Schachspieler/Spielerinnen
A-Gruppe offen für alle Spieler mit DWZ größer 1700
B-Gruppe offen für Spieler mit DWZ zwischen 1900 und 1300
C-Gruppe offen für Spieler mit DWZ bis 1500
Die maximale Teilnehmerzahl der drei Open beträgt in Summe 260 Personen. Über die endgültige Gruppeneinteilung entscheidet die Turnierleitung.
Meisterturnier: Notwendig für die Teilnahme am MT ist eine aktive Spielberechtigung oder VS für den NSV und eine der folgenden Qualifikationen:
Die Plätze 1 – 8 des MT 2019
Die 6 bestplatzierten NSV-Spieler des Opens 2019
Elo oder DWZ ≥ 2300
Mitglied des NSV-Kader
Der Dähne-Pokal-Landessieger
Je ein über den Bezirk nominierter Vertreter
Freiplätze (im Ermessen des Ausrichters)
FP-Anträge sind bis zum 15.12.2019 zu stellen.
Es wird eine Gesamt-TN-Zahl von 20 angestrebt.

Meldungen
Anmeldungen bitte bis spätestens **15.12.2019**
im Internet unter http://nsv-online.de/LEM/
oder an Jörg Tenninger, Waldparkstr. 4, 31275 Lehrte,
joerg.tenninger@t-online.de, 0177 3664293
Die Meldung muss den Namen, den Verein und den Unterkunftswunsch (s.u.) enthalten. Die Angabe einer Telefon-/Handynr. für eventuelle Rückfragen ist wünschenswert
Sofern das Startgeld nicht bis spätestens 20.12.2019 auf dem NSV-Konto eingegangen ist, wird der Name in der Starterliste deaktiviert. .
Für alle SpielerInnen gilt eine persönliche Anwesenheitspflicht am 1. Spieltag bis spätestens 09:00 Uhr.
Der Ausrichter übernimmt keine Aufsichtspflicht für minderjährige Teilnehmer.

Turnierordnung
Es gilt die aktuelle Turnierordnung des NSV.

Stichkampf um den Titel der Damenmeisterschaft

Die jeweils im Meisterturnier und im A-Open bestplazierte Spielerin des NSV sind berechtigt, im Anschluss an die Turniermeisterschaft einen Stichkampf im Schnellschach auszutragen. Die Siegerin erhält den Titel:
"Damenmeisterin von Niedersachsen 2020“

E-Doping

Elektr. Hilfsmittel dürfen im Turnierbereich nicht mitgeführt werden.

Auswertung

MT, sowie A-, B- und C-Open werden **Elo** u. **DWZ** ausgewertet.

Qualifikation

wird durch die Turnierordnung geregelt.

Bedenkzeit

90 Minuten für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt. Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten

Startgeld

MT und A-Open: 50 Euro für Erwachsene,
B-Open: 40 Euro für Erwachsene
C-Open: 30 Euro für Erwachsene
Für Jugendliche (bis inkl. Jahrgang 2002) jeweils die Hälfte
bei **Überweisung bis 15.12.19** auf das Konto des NSV bei der Kreissparkasse Stade, IBAN DE 4524 1511 1600 0012 3679
Bei späterer Überweisung oder Barzahlung am Turnierort erhöht sich das Startgeld um 10 Euro für Erwachsene und Jugendliche.

Übernachtung

Hotel inkl. Frühstück: EZ 63 Euro, DZ 43 Euro pro P. pro Nacht
Jugendherberge inkl. Halbpension 35 Euro pro Nacht
In der JH ist keine Einzelzimmerunterbringung buchbar.
Reservierungen über den NSV erfolgen nur bei Überweisung der Unterbringungskosten bis zum 15.12.2019.

Preise

	Meisterturnier	A-Open	B-Open	C-Open
1.	400 Euro	300 Euro	250 Euro	150 Euro
2.	300 Euro	200 Euro	150 Euro	100 Euro
3.	200 Euro	120 Euro	100 Euro	70 Euro
4.	100 Euro	80 Euro	60 Euro	40 Euro
5.	50 Euro	40 Euro	30 Euro	20 Euro

Zusätzl. Damen-, Senioren-, Jugend- und Ratingpreise den Open
Preise werden nur während der Siegerehrung persönlich übergeben.

Zeitplan

	Vormittags	Nachmittags	
Donnerstag	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
Freitag	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
Samstag	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
Sonntag	09:30 Uhr		MT u. Open

Die Siegerehrung wird unmittelbar nach Abschluss der letzten Runde stattfinden.

offene Problemlöse-meisterschaft

Samstag, den 4. Januar 2020 um 20.30 Uhr, offen für Jedermann. Das Turnier dauert 1 Stunde. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Es gibt diverse Buchpreise. Darüber hinaus gibt es für die

	besten jugendlichen Teilnehmer (U18 oder jünger) als 1.Preis 25,-- Euro und als 2.Preis 15,-- Euro (Bedingung: mindestens 1 von max 20 Punkten wird erreicht). Ansonsten stehen für die jugendlichen Teilnehmer die Buchpreise zur Auswahl. Im Anschluss tagt die niedersächsische Problemistenrunde, zu der Gäste herzlich eingeladen sind. ***Holger Buck***
NSV-Schnellschach-Einzelmeisterschaft	Am Mittwoch, den 01.Januar 2020 wird in der Jugendherberge Verden die NSV-Schnellschach-Einzelmeisterschaft ausgetragen. Wir bitten die gesonderte Ausschreibung zu beachten.
Informationen	Für weitere Informationen nutzen Sie www.nsv-online.de oder sprechen Sie mit Jörg Tenninger oder Michael S. Langer.

Für Ihre Notizen: